

Tour vom 26.08.2026

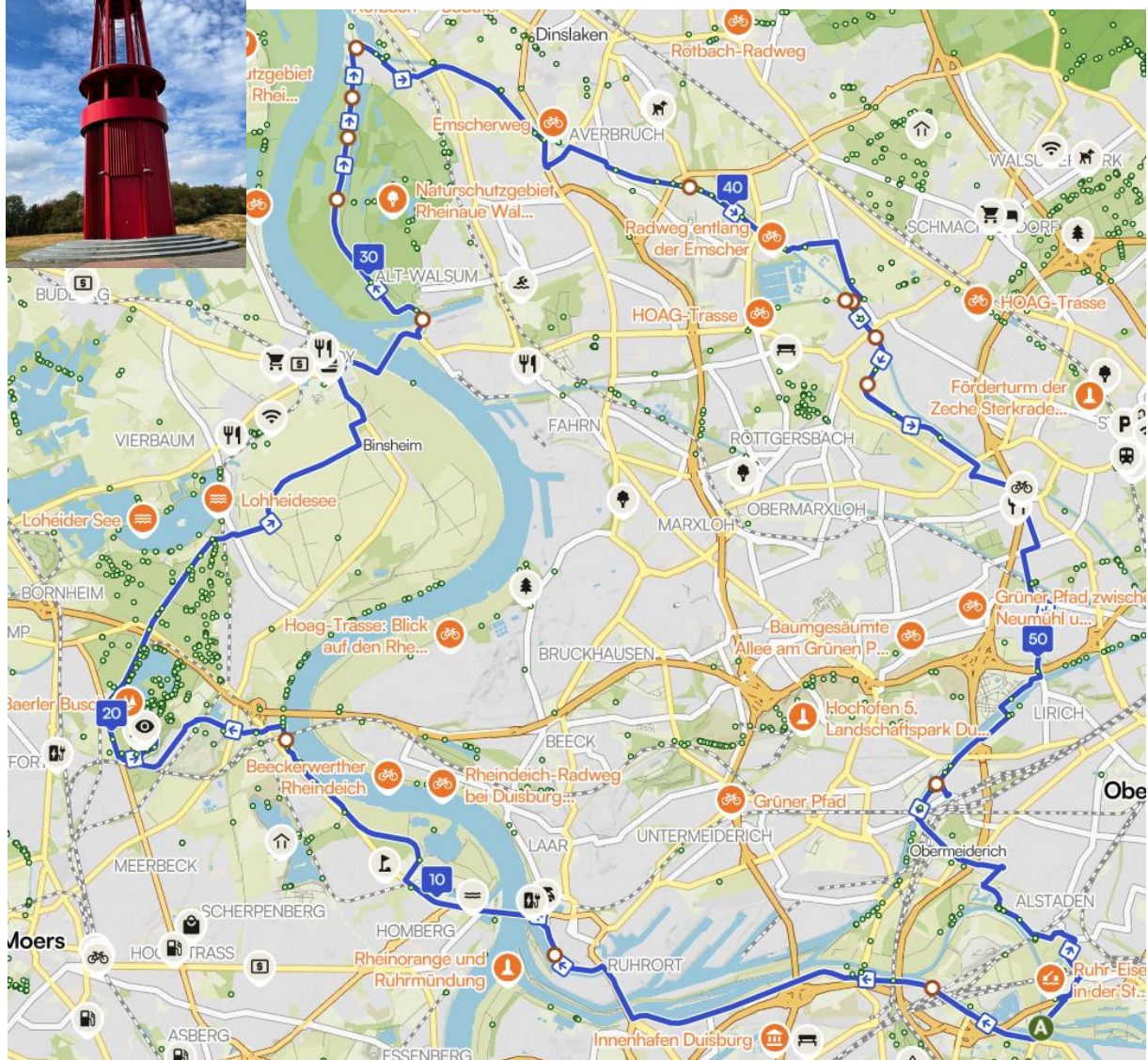


**Mittwochstouren
2026**

**Bewegt älter
werden**



Am 26.08.2026 fand in diesem Kalenderjahr unsere 13. Mittwochstour „Bewegt Älter werden“ statt. Auf der Raffelbergbrücke trafen sich 24 Trekkingrad- und Pedellecfahrer und 4 Pedellecfahrerinnen. Auch 6 Nichtvereinsmitglieder waren dabei. Um 10 Uhr ging es aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in 2 Gruppen los. Das Ziel sollte die Emschermündung sein und der Weg dorthin war mit den Wegpunkten „Geleucht Grubenlampe auf der Halde Rheinpreußen“ und dem schönen



„Orsoy“, früher eigenständige Stadt, heute Stadtteil von Rheinberg am linken Niederrhein im Kreis Wesel, festgelegt. Übersetzt bedeutet das Wort Orsoy in etwa „Pferdewiese“.



Treff- und Startpunkt Raffelbergbrücke

Von der Raffelbergbrücke fuhren wir parallel zur Ruhr neben der Ruhrorter Straße und dem Ruhrdeich Richtung Westen. Über die Karl-Lehr-Brücke querten wir Ruhr und den Hafenkanal, danach den Vinckekanal. Wegen des niedrigen Wasserstandes sah man die festgemachten Schiffe kaum. Wir passierten Ruhrort und querten den Rhein über die Friedrich-Ebert-Brücke. Parallel zur Rheindeichstraße fuhren wir fast bis zur A 42-Brücke, bogen dann nach links ab Richtung Halde Rheinpreußen, die 103 m hoch ist. Wir fuhren hoch auf die Halde zum Geleucht Grubenlampe und hatten von dort eine wunderbare Aussicht.







Durch den Baerler Busch radelten wir dann Richtung Orsoy, wo die zweite mit 11 Personen kleinere Gruppe eine Mittagspause in der Bäckerei machte. Die mit 17 Personen größere Gruppe beschloss erst mit der Walsumer Rheinfähre, die erst seit 5 Tagen wieder auf dem Rhein fahren konnte, überzusetzen. Mit 3,20 € pro Person wurden alle mitgenommen. Einschränkungen kam es aufgrund des Niedrigwassers für LKW und Wohnmobile, die bis auf Weiteres nicht transportiert werden können.



Nicht mehr weit war es dann bis zur Emschermündung mit Blick auf das stillgelegte Steinkohlekraftwerk Voerde, das momentan abgerissen wird. Vom Abgasturm war nur noch ein Bruchstück zu sehen.



An der Emscher ging es dann entlang bis zur B8 zur neuen großzügigen und modernen Filiale der Bäckerei Schollin, wo wir eine lange Erfrischungspause machten. Hier können sogar Kindergruppen in der Backstube in Kursen selber backen. Vorbei am Klärwerk



Emschermündung, weiter an der Emscher der Emscherradweg weiter über Holten und Buschhausen bis zum Rhein-Herne-Kanal. Den querten wir an der Schleuse Lirich.

Vom Rhein-Herne-Kanal fuhren wir vorbei an Obermeiderich, Alstaden Richtung Styrum, wo sich die Wege der einzelnen Gruppen auf den Weg nach Hause teilten.

Die zweite Gruppe suchte sich nach der Emschermündung einen anderen Weg über die HOAG Trasse zum Rhein-Herne-Kanal und zum Haus Ripshorst. Einige aus der Gruppe nahmen noch einen gemütlichen Absacker bei Olivia im Hexbachtal.

Die Tour war sehr eindrucksvoll und vielseitig, das Wetter war sehr angenehm. Vielen Dank an Manfred, für die reibungslose Organisation und die tolle Wegführung und an Rolf, den Tourenguide der zweiten Gruppe.

(Text: Manfred Krister, Wolf Pick; Bilder: Karla Kaspers, Roland Schröder, Uli Tiefenbach, Manfred Krister, Wolf Pick)

